

	Objekt: Thüringen: Ludwig II.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18204322

Beschreibung

Glatt gehämmert. Zur Herstellung neuer Münzen sparte man sich gelegentlich das aufwändigere Verfahren des Einschmelzens und der Neuherstellung der Rohlinge (Schrötlinge), indem das Gepräge auf alten außer Kurs gesetzten Münzen einfach durch Hämmern oder Walzen beseitigt und diese anschließend mit einem neuen Münzbild versehen wurden. Auf Grund ihrer Dünne sind die Brakteaten für dieses Verfahren besonders geeignet. Eine größere Anzahl glatt gehämmerter Brakteaten ist bisher nur im Fund von Gotha beobachtet worden.

Vorderseite: Der Landgraf Ludwig II. nach links reitend mit langem Ovalschild, Haube und hohem Banner, hinter ihm ein Schrägbogen mit doppeltem Kuppelturm.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.85 g; Durchmesser: 43 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Gotha
Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Eisenach
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Gotha

Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig II. von Thüringen (1128-1172)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Münzkabinett Gotha
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig II. von Thüringen (1128-1172)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Buchenau, Der Brakteatenfund von Gotha (1928) Nr. 155..